



## VERANSTALTUNGEN

### **Cello & Flamenco: Jonas Kreienbühl & Bettina Castaño**

Mittwoch, 11. Dezember 2024, 19.30 Uhr

Iberische Klänge und leidenschaftlicher Tanz: Mit spanisch-südamerikanischer Musik aus verschiedenen Jahrhunderten und vom Flamenco inspiriertem Tanz kommt ein einzigartiges Programm zur Premiere. Die in Spanien lebende Tänzerin Bettina Castaño und der Cellist Jonas Kreienbühl bieten ein lebendiges Fest der Sinne mit Musik und Tanz, die unter die Haut gehen.

### **Lesung: Rachel Lumsden & Nicole Spiekermann**

**«Ritt auf der Wildsau. Manifest für die Malerei»**

Mittwoch, 15. Januar 2025, 19.30 Uhr

In ihrem Buch lädt Rachel Lumsden ihre Leser:innen auf einen unterhaltsamen Ausflug in die schillernde Welt der Kunst und zum Kern der Tätigkeit des Malens ein. Unterwegs dorthin lernen wir einige der mächtigen und eigenwilligen Türhüter der Kunst kennen, wundern uns über ihre eingefahrenen Geschlechterrollen und entdecken, was figurative Malerei zu einer Form der Quantenphysik mit Sexappeal macht. Lumsdens Essay (ausgezeichnet als eines der schönsten Bücher Österreichs 2023) ist Manifest und Bestandsaufnahme des Kunstbetriebs zugleich. Er vereint alles, was Sie schon immer über die Malerei und den Kunstbetrieb wissen wollten, aber nie zu fragen wagten. Die Lesung findet in englischer (Rachel Lumsden) und deutscher Sprache (Nicole Spiekermann, SchauspielerIn) statt.

## EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG

### Rachel Lumsden

Me and Albert: ein Gespräch unter Malern

Rachel Lumsden ist durch und durch Malerin. Ihre figurativen Kompositionen sind Collagen aus Weltgeschichte, Träumen, Medien- und Märchenwelt, versetzt mit Allusionen aus der Literatur- und Kunstgeschichte. Hochgebildet und zugleich körperlich und intuitiv, vermittelt die britisch-schweizerische Malerin ihren Betrachter:innen individuelle, bewegte und bewegende Erlebnisse: einzutauchen in ihre Bildwelt und sich darin zu verlieren. In ihrer Unberechenbarkeit und Widersprüchlichkeit, im Zusammenhalten von Auseinanderstrebendem ist diese Malerei nichts weniger als ein ebenso persönliches wie kollektives Zeugnis unserer von Fliehkräften gezeichneten Zeit. Animiert von Albert Rüeggs Auseinandersetzung mit dem Wandel seiner Zeit und von seinem koloristischen und kompositorischen Wagemut, hat sich Rachel Lumsden aufgemacht, ihre Grossformate mit verwandten Bildern aus dem Gesamtwerk des Stiftungsgründers zu kombinieren. Entstanden ist dabei ein überaus reizvoller Paarlauf über Jahrzehnte hinweg, getragen von einer parallelen Methodik des neugierigen malerischen Ergründens.

**Vernissage:** Mittwoch, 20. November 2024, 18 bis 20 Uhr

18.30 Uhr: Begrüssung durch Annette Landau, Präsidentin des Stiftungsrats und Simon Maurer, Stiftungsrat

Ausstellungsdauer: 21. November 2024 bis 8. Februar 2025

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 12 bis 18.30 Uhr, Samstag 11 bis 17 Uhr

Rämistrasse 30, 8001 Zürich (Eingang über Zeltweg)

Tel. 043 818 54 06

[www.kunstsammlung-ruegg.ch](http://www.kunstsammlung-ruegg.ch)

Versand unterstützt durch

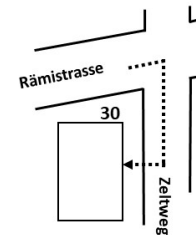




Bild oben: Albert Rüegg, «Drei Zitronen», 1960, Öl auf Leinwand, 45 x 60 cm. Foto: Peter Schälchli

Cover: Rachel Lumsden, «Floating Martinis», 2023, Öl auf Baumwolle, 170 x 210 cm. Foto: Rachel Lumsden